

II-4648 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2296 /J

1982 -12- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Deutschmann, Dipl.Ing. Flicker  
und Genossen  
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend existenzbedrohende Holzimporte aus der CSSR und  
der DDR

Der Holzmarkt hat einen für die Forstwirtschaft existenzbedrohenden Tiefstand erreicht. Die Holzeinfuhren und die stark zurückgegangenen Nadelschnittholzausfuhren haben zu einem dramatischen Verfall des Holzmarktes geführt. Die Forstwirtschaft muß ihren Holzeinschlag stark zurücknehmen. Soweit Holz überhaupt verkauft werden kann, sind die Preise auf ein Niveau zurückgegangen, das sie Anfang der 70er-Jahre hatten! Die Bauern allein erleiden in diesem Jahr einen Verlust von über 1 Mrd. S, die gesamte Forstwirtschaft über 2 Milliarden. Besonders betroffen sind die wirtschaftlichen Krisengebiete, so vor allem das Wald- und Mühlviertel, die Obersteiermark und die Eisenwurzen. Für die bergbäuerlichen Betriebe dort stellt aber der Wald einen wesentlichen Teil ihrer Existenzgrundlage dar. In der Folge sind auch die Arbeitnehmer in der Forstwirtschaft schwer betroffen. Für diesen Winter ist wegen der krisenhaften Entwicklung der Forstwirtschaft besonders in diesen ohnehin schwer betroffenen Regionen mit zusätzlichen Arbeitsmarktproblemen zu rechnen. Die Rundholzimporte aus Ostländern, hauptsächlich aus der CSSR und der DDR, nehmen stark zu.

Verschiedenen Informationen zufolge kommt es zu diesen enormen Holzimporten aus dem Osten vor allem deshalb, weil verstaatlichte Betriebe bzw. Unternehmen, die mehrheitlich im Eigentum der

Republik Österreich stehen, auf Grund von Kompensationsgeschäften für ihre Ostexporte verpflichtet sind, Holz anzunehmen.

Ein Großteil dieser Rundholzeinfuhren stammt aus Schadholzaufarbeitungen aus dem Thüringer Wald. Wegen der damit verbundenen eminenten Gefahr der Einschleppung gefährlicher Forstschädlinge stellen sie daher auch ein großes Risiko für den Fortbestand unserer gesunden Wälder dar.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie nachstehende

#### A n f r a g e :

- 1) Wann haben Sie auf Grund des Antrags der Präsidentenkonferenz vom 15.9.1982 im Zusammenhang mit den enorm ansteigenden Rundholzimporten aus der DDR Konsultationen zur Einschränkung dieser Einfuhren aufgenommen?
- 2) Sofern bisher keine Konsultationen aufgenommen wurden, wie begründen Sie diese Vorgangsweise?
- 3) Welche wirkungsvolle Maßnahmen gegen diese Importe von Nadelholz werden Sie setzen?
- 4) Auf Grund welcher Kompensationsgeschäfte erfolgen diese Importe?
- 5) Wie hoch waren die Holzimporte aus den einzelnen osteuropäischen Ländern in den Jahren 1978, 1979, 1980, 1981 und in den ersten zehn Monaten des Jahres 1982?